

Adresse:
 Institut für Geographie und Geologie
 der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
 Zimmer 322a
 Am Hubland – Geographie-Gebäude
 97074 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 – 31 – 85548
 (Mi. 11 – 12.30 h)
Mobil: 0170 – 4122735
E-Mail: k.schliephake@uni-wuerzburg.de
Internet: www.geographie.uni-wuerzburg.de

1. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Hubert Job
2. Vorsitzender: OStR Felix Weinrich, MA
- Generalsekretär: Dr. Konrad Schliephake
- Schriftführerin: Dr. Angela Tintrup gen. Suntrup
- Schatzmeister: Univ.-Prof. Dr. Heiko Paeth

Mitglied werden?

Neuanmeldungen per Post oder E-Mail an o.g.
 Adresse! Einzelmitglied: 20 € pro Jahr
 Familien/Firmen: 25 € pro Jahr

Eintrittspreise Vorträge 2019:

Mitglieder: frei
 Nichtmitglieder: 3 €
 Studierende/Schüler/Azubis:
 Einzelkarte: 2 €
 Jahreskarte: 6 €

Industrie – Ressourcen, Standorte und Prozesse

Wie Adam Smith, der Vater der Wirtschaftswissenschaften (1723-1790) feststellte, beruht der Wohlstand unserer Gesellschaft auf arbeitsteiliger, seriell-industrieller Produktion. Wer mit niedrigsten Faktorkosten am optimalen Standort produziert, kann zunehmend größere Märkte zum besten Preis versorgen. In der Geographie hat die Forschung zu Industriestandorten und ihrem räumlichen Umfeld eine gute Tradition, und für Würzburg ist der Wirtschaftsgeograph Walter Gerling (1907-1987) mit Arbeiten über Amerika und Franken zu erwähnen.

Der Blick auf die aktuelle Forschungsszene erweckt oft den Anschein, als ob Aspekte der Warenproduktion und ihrer Standorte nicht mehr das gleiche Interesse wie früher finden. Expandierender tertiärer Sektor, überbordender Tourismus und alles verknüpfende Informationstechnologien erscheinen im täglichen Blick interessanter. Doch ohne Warenproduktion gibt es weder Handel noch Tourismus. Und IT ist kein Selbstzweck, sondern soll den (ökonomischen) Widerstand zwischen Erzeuger und Verbraucher verringern und Produktionsabläufe steuern. Die GGW stellt sich auch 2019 den Fragen.

Tilman Schenk (Leipzig, früher Würzburg) berichtet aus dem Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, wo der Energieträger und Motor der Industrialisierung in Verruf geriet. Ist die Industrie der Umweltschädling par excellence, fragt der Klimaforscher Heiko Paeth (Würzburg). Phyllis Bußler (Köln) zeigt Strategien für Mosambik auf, um lokale Ressourcen und junge Arbeitskräfte zu einer nachhaltigen gewerblichen Entwicklung zu kombinieren. Alexandra Appel (Würzburg) präsentiert die US-Metropole Phoenix, wo günstige Regulierungen die Erprobung autonom steuernder Kraftfahrzeuge anregen. Matthias Kiese (Bochum) führt in ein Ruhrgebiet der Umbrüche – wie wird der Wandel von der Industrie- zur Wissensregion gelingen? Christoph Müller (Würzburg) beschreibt umgekehrt den Weg des heutigen Weltkonzerns König & Bauer aus einem Umfeld, das der klassischen Industrie mit ihren Neuerungen eher ablehnend gegenüberstand. Grundlegende Elemente des Wandels analysiert Martina Fromhold-Eisebith (Aachen): Wie verändert technologischer Fortschritt die Prozesse der Warenproduktion und welche Effekte ergeben sich in Bezug auf die Raumstrukturen? Groß und fast unbekannt ist die Russische Föderation als Autoland. Ulli Arnold (Stuttgart/Würzburg) informiert zu den Akteuren im Kfz-Markt und den Problemen lokaler Produzenten. In der abschließenden Sitzung illustrieren Studentinnen und Studenten ihre Exkursionen nach Übersee und Europa, und wir vergeben GGW – Preise für herausragende Abschlussarbeiten. Auf die GGW-Exkursionen 2019 nach Saudi-Arabien, ins Taubertal und zu Saar und Mosel ist hinzuweisen. Fordern Sie Merkblätter an und buchen Sie rechtzeitig. Gemeinsam freuen wir uns auf ein neues Jahr 2019 voller geographischer Erlebnisse. Bleiben Sie der GGW treu und seien Sie freundlichst begrüßt von Ihren H. Job, F. Weinrich, H. Paeth und K. Schliephake

Jahresprogramm 2019

Industrie – Ressourcen, Standorte und Prozesse

Januar

21.01. Energieträger und Wirtschaftsfaktor Braunkohle vor dem Aus - Mögliche Entwicklungspfade für das Mitteldeutsche Revier.



PD Dr. Tilman A. Schenk
(Institut für Geographie der Univ. Leipzig)

28.01. Industrie, Umweltverschmutzung und Klima – ein kritischer Blick.
Prof. Dr. Heiko Paeth (Institut für Geographie u. Geologie d. Univ. Würzburg)

April

Sa. **13.04.**
- **So. 28.04.**
Saudi Arabien- Bahrain (Jeddah-Yanbu'-Hail-Riyadh-Jubail-Manama).
Die besondere Exkursion – fordern Sie das Info-Blatt an (Dr. K. Schliephake, Prof. Dr. D. Böhn u.a. - Anmeldung bis 15.1.19)



Mai

06.05. Ressourcenextraktion im Nacala-Korridor in Mosambik: Entwicklungskonzepte und internationale Investitionen.
Phyllis Bussler
Dipl. Reg. Wiss. (Wirtschafts- und Sozialgeograph. Institut der Universität zu Köln)



20.05. Technologischer Wandel in der Autoindustrie - Phoenix (USA) als Teststandort für autonome Fahrzeuge.
Dr. Alexandra Appel
(Institut für Geographie u. Geologie der Univ. Würzburg)



Sa. **25.05.**
Agrargeographische Exkursion: Tauberfranken (Bad Mergentheim-Igersheim-Markelsheim). WÜ Hbf ab ca. 12.00h, zurück ca. 21.30h (Dr. K. Böhn, Prof. Dr. H.-G. Wagner, Anmeldung bis 30.4.19)

Juni

24.06. Strukturwandel im Ruhrgebiet - auf dem Weg zur Wissensökonomie?
Prof. Dr. Matthias Kiese
(Geographisches Institut der Ruhr-Univ. Bochum)



Juli

08.07. Mitgliederversammlung
Unsere Mitgliederversammlung 2019 findet um 18:00 Uhr statt. Mitglieder erhalten rechtzeitig Einladung mit Tagesordnung, danach Vortrag 20:00 s.t.

08.07. Würzburg als Industriestadt? – Ein Weltkonzern schafft sich sein Umfeld.
Christoph Müller
Dipl. Betriebswirt (Fa. König & Bauer, Würzburg)



Oktober/November

Fr. **Herbstexkursion der GGW e.V.**
04.10. Saarland-Lothringen.
- WÜ/ Institut ab 8.30 h. (Prof. Dr. H. Paeth,
So. Dr. K. Schliephake, Dr. E. Amelingmeier,
06.10. Anmeldung bis 15.7.)

28.10. Wie verändert 'Industrie 4.0' den Produktionsstandort Deutschland? Industriegeographische Forschungsansätze und Erkenntnisse.
Prof. Dr. Martina Fromhold-Eisebith
(Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der RWTH Aachen)



11.11. Die Automobilindustrie Russlands – ihr Beitrag zur ökonomischen Entwicklung
Prof. Dr. Ulli Arnold (Betriebswirtschaft Univ. Stuttgart/Würzburg)



Dezember

02.12. Studentische Exkursionsberichte und Ehrungen.
Studierende der Universität Würzburg